

9. Internationale Deutsche Senioren Schwimmeisterschaften

Krüger und Schulze schwammen zu Meistertiteln und Rekorden

Insgesamt 32 neue Welt-, Europa- und Deutsche Altersklassenrekorde, darunter fünf deutsche durch die Kieler Schwimmer Wolfgang Schulze und Gerd Krüger (beide SV Wiking), waren die Glanzlichter bei den 9. Deutschen Seniorenmeisterschaften „Lange Strecken“ in der Kieler Universitätschwimmhalle. Drei Tage lang wetteiferten „Oldies“ aus 210 Vereinen um die Titel.

Schirmherr Peter Utermann, Vorsitzender des Kreissportverbandes Kiel, konnte sich wie die Zuschauer davon überzeugen, daß im Schwimmsport noch bis ins hohe Alter hervorragende Leistungen erzielt werden können. So schlug der über 80jährige Richard Reinstädtler über 200 m Rücken in Weltrekordzeit (3:47,46 Min.) an und verbesserte damit die bestehende Bestmarke für seine Altersklasse um fast zehn Sekunden. „Wenn man so 80 wird, macht das Spaß“, kommentierte der rüstige Senior seinen Erfolg. Mit sechs Goldmedaillen erfolgreichste Teilnehmerin der Veranstaltung aber war Else Metzger (AK 60) vom Eckernförder MTV.

Die für die SG Wiste/Meckelfeld startende mehrfache Olympiateilnehmerin Karin Seick (AK

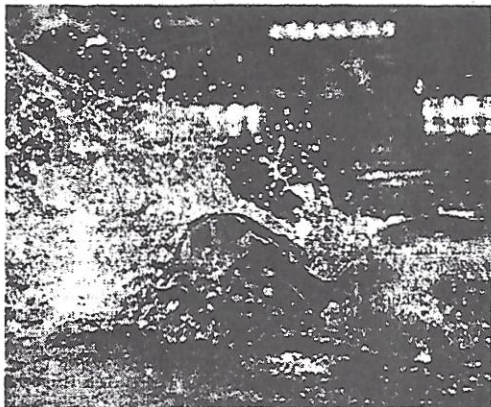
30) konzentrierte sich diesmal ganz auf ihre Staffelstarts und nahm es deshalb auch locker, daß sie bei ihrem Einzelrennen über 200 m Rücken in 2:30,45 Min. „nur“ Zweite wurde. Seick: „Das hab ich als Einschwimmen genommen.“ Dafür kletterte sie mit der 4x200-m-Bruststaffel und der 4x200-m-Freistilstaffel nach ganz oben aufs Siegestreppchen. Herausragende Teilnehmer auf Kieler Seite, wo sich neben dem ausrichtenden SV Wiking auch der Post-SV, Polizei-SV, TuS Gaarden beteiligten – waren einmal mehr die „Wiking“ Gerd Krüger (AK 40) und Wolfgang Schulze (AK 40). Während Gerd Krüger bei seinen drei Starts über 1500 m Freistil (19:17,41 Min.), 400 m Lagen (5:28,20) und 400 m

deutscher Rekordzeit anschlug – dabei bedeutete die 800-m-Zwischenzeit über 1500 m Freistil (10:16,63) einen weiteren Rekord für das Kieler Schwimm-As – siegte Schulze über 200 m Rücken



Sechs Siege: Elsa Metzger

in 2:38,80 Min., wobei er seine eigene Bestmarke aus dem vergangenen Jahr um eine Sekunde verbesserte. Über 400 m Freistil wurde „Kalle“ Schulze in 5:53,11 Min. Dritter. Beide waren auch noch als Staffelteilnehmer erfolgreich. Krüger wurde mit der 4x200-m-Bruststaffel des SV Wiking (weitere Teilnehmer: Ties Bauer, Jens-Peter Larsen und Rainer Bödefeld) deutscher Vizemeister und holte mit der 4x200-m-Freistilstaffel Bronze. Ebenfalls Bronze gewann Schulze mit seinen Vereinskameraden Dieter Smarsch, Heiko Hentrop und Matthias Klaus über 4x200 m Freistil. Weiteres Edelmetall für den SV Wiking sicherten sich Ties Bauer (AK 30) mit einem 3. Platz über 200 m Brust in 2:49,09 Min. und Dieter Smarsch (AK 45), der



Gerd Krüger in der Freistilstaffel.

Fotos aus

über 400 m Freistil (5:17,85) ebenfalls als Dritter die Anschlagmatte berührte. Weitere gute Platzierungen, unter anderem „undankbare“ 4. Plätze durch Sven Künstler (Post-SV Kiel, Dieter Smarsch und Heiko Hentrop (beide Wiking) rundeten den Kieler Erfolg ab. Die Athleten waren restlos begeistert vom reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und auch der Vizepräsident des Deutschen Schwimmverbandes (DSV), Folkert Meeuw, lobte: „Das hat alles

ohne Haken und Ösen gepaßt.“ Und Meeuw mußte es schließlich wissen, denn nach zehn Jahren Wettkampfabstinenz gehörte der ehemalige Olympiasieger diesmal wieder selbst mit zu den Aktiven. Monika Senfleben, im DSV zuständige Sachbearbeiterin für den Seniorensport, freute sich besonders über die vielen Meldungen (fast 1200 waren es): „Es ist sehr schön, daß sich so viele überhaupt an die langen Strecken heranwagen.“ (lip)